

Rathaus Nachrichten für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 13 - Nr. 4 vom 01.12.2024

Richtfest Kita Schillerstraße im Dezember

Sichtbare Baufortschritte machte zuletzt der Kita- und Hortneubau an der Schillerstraße. Nachdem die Rohbau-firma im August die Betonarbeiten abschloss, begann im Oktober der Holzbauer mit der Montage der im Werk vorgefertigten Wand- und Deckenmodule. Damit wuchs das Gebäude sehr schnell. Am 12. Dezember soll bereits das Richtfest stattfinden.

Bis zum Herbst 2025 entsteht ein vierstöckiges Gebäude für 50 Kitakinder und 80 Hortkinder an der Ecke Schillerstraße und Stegeweg. Das Besondere sind die nachhaltige Holzbauweise und eine Rutsche, die später vom 1. Obergeschoss in den Garten führen wird. Das Gebäude wird als Hybridbau hergestellt, Fundamente, Treppenhauskern und rückseitige Brandschutzwand sind aus Stahlbeton, alle übrigen Konstruktionselemente aus Holzwerkstoffen. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt später über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe.



Fortschritte auf den Gehwegbaustellen

Auch auf den Gehwegbaustellen geht es voran. Der neue Gehweg an der Kita unterm Regenbogen in der Lindenstraße zwischen Waldstraße und Ahornstraße ist fertig. Im Bunzelweg gehen die Arbeiten zwischen Platanenstraße und Rahnsdorfer Straße weiter und werden voraussichtlich in Kürze abgeschlossen. Im Hohen Feld ist der neue Gehweg mittlerweile auf mehr als 700 Metern zwischen Pestalozzistraße und Fontanestraße fertig. Sein Ziel an der Wilhelm-Raabe-Straße wird er jedoch erst im kommenden Frühjahr erreichen. In Nutzung ist bereits seit einigen Wochen der neue Verbindungsweg von der Roloffstraße zur Berliner Straße neben dem Sportplatz. Er wird zukünftig den Namen Flämingweg tragen.

Brandenburgische Straße ist fertig

Das größte Straßenbauprojekt der Gemeinde der vergangenen Jahre geht zu Ende. Der letzte Bauabschnitt der Brandenburgischen Straße wird am 9. Dezember für den Verkehr freigegeben. Auf insgesamt zwei Kilometern Länge wurde diese wichtige Hauptverkehrsachse in drei Bauabschnitten saniert. Statt brüchiger Betonplatten und Kopfsteinpflaster gibt es jetzt eine ebene Asphaltfahrbahn mit Regenentwässerung. Das ist eine erhebliche Verbesserung für den Busverkehr, für Auto- und Fahrradfahrer, aber gerade auch die Anwohner, die sich über weniger Erschütterungen und Verkehrslärm freuen.



Gymnasium soll im September starten

Im Oktober hat der Kreistag des Landkreises Oder-Spree den sogenannten Errichtungsbeschluss für das Gymnasium in Schöneiche gefasst, also die Gründung der Schule beschlossen. Der Landkreis als zukünftiger Betreiber des Gymnasiums holt mit diesem Beschluss jetzt die Genehmigung des brandenburgischen Bildungsministeriums ein, das dann die Lehrkräfte für die Schule bereitstellt. Unterdessen laufen in der Kreisverwaltung schon die Vorbereitungen für die Errichtung des Schulgebäudes mit Sporthalle an der Woltersdorfer Straße. Der Schulbetrieb im Neubau soll im August 2028 aufgenommen werden. Nicht mehr viel Zeit für ein so großes Vorhaben. Weil die Plätze für die Gymnasiasten schon jetzt gebraucht werden, plant der Landkreis eine Interimslösung. Idealerweise sollen die zwei ersten siebten Klassen im Spätsommer 2025 unterrichtet werden. Dafür möchte der Landkreis die Container in der Kirchstraße weiternutzen, die derzeit noch der Hort nutzt. An der Realisierung dieser Lösung und den dafür notwendigen Genehmigungen wird derzeit intensiv gearbeitet. Die Gemeindeverwaltung unterstützt dabei.

Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,

mit diesen Rathausnachrichten verabschiede ich mich von Ihnen aus dem Amt des Bürgermeisters. Am 16. Dezember endet meine achtjährige Amtszeit, am 17. Dezember wird mein Nachfolger Ingo Röll das Amt übernehmen.



Ich blicke auf eine ereignisreiche und herausfordernde Zeit zurück. Wir haben für unsere Gemeinde in den vergangenen acht Jahren viel erreicht. Zahlreiche Straßen- und Wegebauprojekte wurden umgesetzt, allen voran die Brandenburgische Straße und der Kieferndamm. Die Verkehrsverhältnisse, aber auch die Lebensqualität der Anwohner haben sich so wesentlich verbessert. Auch die Spiel- und Sportmöglichkeiten wurden erweitert und erfreuen Groß und Klein: Spielplatz im Jägerpark, Fitnessparcours im Schlosspark in Kooperation mit der Bürgerstiftung Schöneiche, Beachvolleyballplatz und Kletterfelsen an der Berliner Straße. Wir haben es geschafft, eine weiterführende Schule, das Gymnasium, auf den Weg zu bringen. Dafür war viel Überzeugungsarbeit nötig. In den kommenden Jahren wird der Neubau an der Woltersdorfer Straße entstehen. Zu den großen Herausforderungen gehörten jedoch auch die ungeplanten Ereignisse: die Corona-Pandemie und der Brand in der Bürgerschule. Durch die Mitwirkung und Unterstützung vieler Beteiligter konnten wir auch diese Herausforderungen gut bewältigen. Selbstverständlich ist auch nicht alles gelungen oder perfekt gelaufen und es gibt auch immer noch viel zu tun. Mit der nötigen Zuversicht und dem Willen, das Beste für die Gemeinde zu erreichen, wird Schöneiche in den kommenden Jahren weiter gedeihen. Wichtige Grundlagen dafür sind jedenfalls geschaffen.

Es war mir eine Freude und eine Ehre unserer Gemeinde und Ihnen acht Jahre in diesem Amt zu dienen. Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit. Meinem Nachfolger und unserer Gemeinde wünsche ich viel Glück, Erfolg und bestes Gelingen.

Allen Schöneicherinnen und Schöneichern wünsche ich zunächst jedoch eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

Ralf Steinbrück, Bürgermeister

Danksagung und Aufruf zu den Wahlen

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Wahlhelfenden für ihr ehrenamtliches Engagement in den Wahllokalen zur Landtagswahl sowie zur Bürgermeisterwahl. Kompetenz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bestimmten das Bild in den Wahllokalen und in der Öffentlichkeit. Die Gemeinde freut sich, wenn auch bei der vorgezogenen Bundestagswahl die Ausübung des Ehrenamtes als Wahlhelfende ein breites Interesse findet. Bitte melden Sie sich bei Frau Ott unter 030 /643304-123.

Wie hoch ist die Grundsteuer im Jahr 2025?

Die Grundsteuerreform und die Höhe der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer beschäftigt viele Grundstückseigentümer. Für Schöneiche herrscht nun Klarheit. Zusammen mit dem Haushalt für das Jahr 2025 hat die Gemeindevertretung den neuen Hebesatz für die Grundsteuer beschlossen. Ab 1.1.2025 beträgt dieser 215 v.H. statt bisher 440 v.H., halbiert sich also fast.

Der neue Hebesatz wurde in der Kämmerei auf Grundlage der vorliegenden Grundsteuerwertbescheide vom Finanzamt hochgerechnet. Für etwa 87 Prozent der Schöneicher Grundstücke liegen diese Bescheide mittlerweile vor.

Die bisherige Grundsteuer war vor einigen Jahren durch das Bundesverfassungsgericht beanstandet worden, da sie wegen der verwendeten jahrzehntealten Einheitswerte die aktuellen Werte nicht mehr korrekt widerspiegelte. Bund und Länder setzten daher die Reform um.

Dabei wurde eine Aufkommensneutralität als Ziel formuliert. Das heißt, die Gemeinde soll nach der Reform nicht mehr und nicht weniger aus der Grundsteuer einnehmen, als vorher. Nach diesem Maßstab hat die Gemeindeverwaltung den neuen Hebesatz kalkuliert. Im Haushaltsentwurf für 2025 stehen für die Grundsteuer 1,51 Millionen Euro Einnahmen, der gleiche Betrag wie 2024. Für den einzelnen Grundstückseigentümer kann das allerdings trotzdem bedeuten, dass er künftig mehr oder weniger zahlen muss als bisher. Nur in der Summe aller Eigentümer bleibt der Betrag gleich.

Die Grundsteuerbescheide mit der konkreten Summe für jedes Grundstück werden im Januar durch die Gemeindeverwaltung versendet.

Wie kam es zur Haushaltssperre?

Am 15. Oktober hat die Kämmerin der Gemeindeverwaltung eine Haushaltssperre erlassen. Diese hatte zum Inhalt, dass im Rathaus und in den kommunalen Einrichtungen Aufträge und Bestellungen nur noch ausgelöst werden durften, wenn sie zwingend erforderlich sind oder eine gesetzliche Pflicht besteht. Hintergrund dieser Maßnahme war ein Liquiditätsengpass. Zwar war klar, dass die Gemeinde im Jahr 2024 noch Einnahmen von mehr als 6,5 Millionen Euro erwartete, allerdings erst etappenweise nach dem 1. November. Gleichzeitig mussten auch noch im Oktober erhebliche Rechnungen beglichen werden – unter anderem für mehrere große Bauprojekte: Kita Schillerstraße, Haus des Sports, Brandenburgische Straße. Außerdem ist aufgrund der schlechten konjunkturellen Lage ein Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen zu verzeichnen. Das alles führte dazu, dass sich das Konto der Gemeinde zwischenzeitlich deutlich lehrte. Sogar ein Kassenkredit („Dispo“) musste vorübergehend in Anspruch genommen werden. Da die Gefahr bestand, dass selbst dieser nicht ausreichen würde, um die Lücke bis zu neuen Zahlungseingängen zu schließen, war die Haushaltssperre erforderlich. Seit Anfang November sind wieder erhebliche Zahlungseingänge erfolgt. Der Kassenkredit wurde zurückgezahlt, das Konto ist wieder deutlich im Plus. Erfreulicherweise fiel der Zahlungseingang für die Einkommensteuer sogar deutlich höher aus als erwartet.

Anlaufstelle im Katastrophenfall

Der Krieg in der Ukraine und die damit in Zusammenhang stehenden Auswirkungen auf die Energieversorgung in Europa haben deutlich gemacht, dass nicht nur starke Stürme zu Energieknappheit und Stromausfällen führen können. Mit Unterstützung des Landes und des Landkreises haben die Städte und Gemeinden daher als Vorsorge sogenannte Katastrophenschutzleuchttürme vorbereitet. Diese Katastrophenschutzleuchttürme sollen der Bevölkerung in Katastrophenfällen als Anlaufpunkte dienen. Dort soll es Informationen geben, Wasser, die Möglichkeit das Mobiltelefon aufzuladen und sich aufzuwärmen. In Schöneiche soll im Fall der Fälle die Lehrer-Paul-Bester-Halle in der Dorfaue als Katastrophenschutzleuchtturm und Anlaufstelle dienen. Dafür wurde die Elektroanlage so umgebaut, dass die Halle mit einem mobilen Notstromaggregat extern und losgelöst vom Stromnetz mit Strom versorgt werden kann. Mit Landesmitteln wurden zudem Ausstattungsgegenstände für den Betrieb dieses Katastrophenschutzleuchtturms angeschafft.

Bitte merken Sie sich daher die Lehrer-Paul-Bester-Halle als Anlaufpunkt im Fall eines langanhaltenden Stromausfalls vor.

Wildschweinprobleme und was nun?

In den vergangenen Monaten erreichten die Gemeindeverwaltung fast täglich Meldungen über neue Schäden, die durch Wildschweine verursacht wurden. Das betrifft zerwühlte Grünstreifen vor den Grundstücken und aufgewühlte Parkanlagen. Es ist fast unmöglich, diese zu verhindern, da das Vordringen von Wild in bewohnte Bereiche vielfältige Ursachen hat.

Zum einen gab es in den vergangenen Jahren milde Winter, die einer natürlichen Dezimierung der Bestände entgegenwirkten. Einzig, die sehr trockenen Sommer der letzten Jahre sowie eine verstärkte Bejagung im Bereich der angrenzenden Berliner Forsten und die Arbeit der Schöneicher Jagdpächter sorgten für eine kleine Bestandsreduzierung. Das Wetter 2024 sorgte wieder für einen starken Anstieg der Bestände, da natürliche Futterquellen reichlich vorhanden sind. Zum anderen gibt es Grundstücksbesitzer, die ihre Bioabfälle und große Laubhaufen an den Feld- und Waldrändern in unserer Gemeinde „lagern“. Sie locken die Tiere dadurch an.

Kommt es dann zu Schäden, wird schnell der Ruf laut, mehr Wildschweine zu schießen. Doch das ist nicht so einfach. Nach dem Bundesjagdgesetz hat in „befriedeten Gebieten“, dazu zählen die Ortslagen, die Jagd grundsätzlich zu ruhen. Nur in begründeten Fällen werden Ausnahmen erteilt. Da die Zerstörungen durch Wildschweine in der Gemeinde nicht neu sind, werden seit über 20 Jahren für mehrere Jäger Ausnahmegenehmigungen zum Abschuss von Schwarzwild in der Ortslage beantragt und durch die untere Jagdbehörde erteilt. In den vergangenen Wochen konnten so bereits verstärkt Wildschweine in der Ortslage Schöneiche geschossen werden.

Zu selten werden die Jagdpächter angerufen, wenn die Wildschweine gerade „durch die Straßen ziehen“. Bitte melden Sie Probleme mit Wildschweinen direkt an den Jagdpächter, Herrn Hochwald (Tel. 0172/300 49 49).

Schöneicher Kalender zum Jubiläum

In Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr hat der Ortschronikfachbeirat einen Kalender von Schöneiche mit historischen Motiven und Informationen für das Jahr 2025 herausgegeben. Dieser eignet sich auch gut als Weihnachtsgeschenk und kann im Rathaus, im Heimathaus, bei Foto Krüger oder in der Bäckerei Petersik für 650 Cent erworben werden.



Zudem wird mit dem Kauf eines Kalenders für das Gänseprojekt der Heimatfreunde ein Beitrag von 150 Cent gespendet. Neben den genannten Verkaufsstationen werden die Kalender auch auf den Schöneicher Weihnachtsmärkten erhältlich sein.

Wussten Sie eigentlich, dass es in Schöneiche mal eine Likör- und Seltersfabrik in der heutigen Goethestraße gab? Nein, dann liefert dieser Schöneicher Kalender 2025 Wissenswertes, das auf jeden Fall in den Ort getragen werden sollte.

Kennen Sie schon unser Serviceportal?

Die Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist seit dem Sommer mit einem Online-Serviceportal ausgestattet. Das sogenannte Online-Rathaus bietet die ersten Verwaltungsdienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger aus Schöneiche auch digital an. Folgende Leistungen können aktuell genutzt werden: An- und Abmeldung von Hunden, Beantragung von Baumfällgenehmigungen, Beantragung eines Führungszeugnisses sowie Fundsachen melden bzw. Nachfrage stellen.

Das Serviceportal ist auf der Homepage der Gemeinde oben rechts in der Menüleiste zu finden. Weitere digitale Dienstleistungen sollen in den kommenden Monaten schrittweise im Serviceportal bereitgestellt werden.

650 Jahre Schöneiche mit neuem Logo

Pünktlich zu Beginn des Jubiläumsjahrs 2025 hat das bekannte und lang etablierte Ortslogo eine Frischekur in Schrift und Farbe bekommen. Sie sehen es unten rechts. Eichenblatt und Kirchturm des Schöneicher Wahrzeichens, der ehemaligen Schlosskirche, bleiben dabei selbstverständlich erhalten. Eine leuchtend fröhliche „650“ weist zudem im nächsten Jahr auf die lange Geschichte Schöneiches hin.

Alle wichtigen Veranstaltungstermine stehen bereits fest: 10. Mai: Musikfest „Schöneiche singt und musiziert“, 24. Mai: Eichkaters Sportspiele – Funsportfest, 20.-22. Juni: Heimatfest u.a. mit Festumzug, 29. August: Picknick & Co. und 11. Oktober: Jubiläumssball. Weitere Informationen sind im Internet unter www.schoeneiche.de/650jahre zusammengefasst und werden hier aktualisiert. Nicht vergessen, am Fotowettbewerb teilzunehmen, einfach unter <https://www.schoeneiche.de/fotowettbewerb> registrieren und mit Ihrem schönsten Bild gewinnen.



Entscheidung zum Bürgerhaushalt 2025: Eine Bühne im Schlosspark

In diesem Jahr war die Beteiligung am Bürgerhaushalt so hoch wie nie zuvor. Mehr als 70 Schöneicherinnen und Schöneicher reichten insgesamt 95 Vorschläge ein. Aus allen Einsendungen wählte der Lenkungsausschuss im Juli elf Wünsche und Ideen, die in die Zuständigkeit der Gemeinde und das Konzept des Bürgerhaushalts fallen, aus und stellte diese zur Abstimmung durch die Bürgerinnen und Bürger Schöneiches im August.

Die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt traf sich am 9. September und zählte die 309 zurückgesendeten Briefwahlstimmzettel aus. Zusammen mit den 312 im Internetvoting abgegebenen Stimmen ergab sich nachfolgende Platzierung: 1. Platz Parkbühne im Schlosspark, 2. Platz Basketballplatz und 3. Platz Bikepark. Das vollständige Votierungsergebnis ist auf der Homepage unter www.schoeneiche.de/buergerhaushalt einsehbar.

Am 8. Oktober beriet die Gemeindevertretung darüber, welcher Vorschlag den Zuschlag erhalten soll und beschloss, die Gemeindeverwaltung mit der Realisierung des erstplatzierten Wunsches, der Errichtung einer Parkbühne im Schlosspark, zu beauftragen.

Neue Löschfahrzeuge für die Feuerwehr



Am 18. Oktober wurden zwei neue Löschfahrzeuge bei der Freiwilligen Feuerwehr in Schöneiche offiziell in den Dienst gestellt und bei der Gelegenheit wurden auch die beiden "Alten" (links u. rechts außen) feierlich verabschiedet. Diese waren bereits mehr als 20 Jahre im Einsatz. Die beiden neuen Fahrzeuge wurden vor mehr als zwei Jahren bestellt. Finanzielle Mittel dafür hat auch der Landkreis Oder-Spree beigesteuert.

Bürgermeister Ralf Steinbrück gratulierte der Feuerwehr zu den neuen Löschfahrzeugen, bei deren Beschaffung die Kameradinnen und Kameraden mit vielen Stunden Beratung, Diskussion und Abstimmung erheblich mitgewirkt haben, und wünschte mit den Fahrzeugen immer gute Fahrt und gesunde Rückkehr!

Einladung zum Weihnachtssingen

Die Gemeindeverwaltung lädt auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Weihnachtssingen ein. Dieses findet am 20. Dezember um 18 Uhr im Schöneicher Rathaus, an der Dorfau 1 statt. Alle Schöneicherinnen und Schöneicher sind herzlich eingeladen, traditionelle Weihnachtslieder mitzusingen.

Gehwege von Glätte und Schnee befreien

Die kalten Wintertage nähern sich und somit auch eine Zeit, in der man auf Schnee und vor allem Glätte vorbereitet sein sollte. Damit alle die winterliche Zeit in Schöneiche unfallfrei genießen können, ist es wichtig, die an ihr Grundstück grenzenden Geh- und Überwege von Glätte und Schnee zu befreien.



Die Geh- und Überwege für Fußgänger sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte abzustumpfen. Befindet sich kein Gehweg vor Ihrem Grundstück, so gilt ein Streifen von bis zu 1,50 Meter parallel zur Grundstücksgrenze als Gehbahn. Dies gilt auch für die begehbaren Seitenstreifen, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders gekennzeichnet oder begrenzt ist.

Der beräumte Schnee ist so zu lagern, dass er den Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt oder eine Gefahr darstellt. Bei Glätte sollen abstumpfende statt auftauende Mittel verwendet werden, da diese der Umwelt keinen Schaden zufügen. Bitte achten Sie auch darauf, dass Hydranten und Entwässerungsanlagen stets von Schnee und Eis freigehalten sind. Nähere Informationen können in der Straßenreinigungssatzung auf der Schöneicher Homepage nachgelesen werden.

Schließzeiten im Dezember

Das Rathaus ist vom 23. Dezember 2024 bis zum 1. Januar 2025 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Abholung der Weihnachtsbäume im Januar

Am 6. und 21. Januar 2025 werden die Weihnachtsbäume wieder von den nachfolgenden Sammelplätzen abgeholt: Brandenburgische Straße (vor Edeka Parkplatz), Rahnsdorfer Straße/Goethestraße, Kalkbergerstraße 184 (am Müllplatz), Berliner Straße ggü. Dappstraße, Blumenring (Grünfläche neben der Kletterpyramide), Jägerstraße/Arndtstraße (Mittelstreifen), Hohes Feld/Fontanestraße und Rüdersdorfer Straße/Stockholmer Straße.

Impressum:

Herausgeberin: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Dorfau 1, 15566 Schöneiche bei Berlin, V.i.S.d.P.: Ralf Steinbrück, Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 25.11.2024, Fotoaufnahmen (soweit nicht anders angegeben): Gemeinde Schöneiche bei Berlin; Karikatur: Holger Hemker
Druck: SAXOPRINT GmbH, Dresden